

ABSCHNITT F: Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

§ F 1 Inkrafttreten

- (1) Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2019 in Kraft (Curriculum 2019).
- (2) Abweichend von Abs. 1 treten § C 27 und § C 28 erst nach Vorliegen der finanziellen Bedeckbarkeit in Kraft.

§ F 2 Übergangsbestimmungen

(1) Übergangsbestimmungen Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

1. Studierende des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung, die bei In-Kraft-Treten des Curriculums idF 2017 (Mitteilungsblatt vom 29.06.2017, 38.w Stück, 127. Sondernummer) am 01.10.2017 dem Curriculum in der Fassung 2016 unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 2016 innerhalb von 10 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2022 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.

Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

2. Studierende des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung, die bei In-Kraft-Treten des Curriculums idF 2019 [Mitteilungsblatt für Curriculum 2019 der jeweiligen Uni/PH einfügen] am 01.10.2019 dem Curriculum in der Fassung 2018 unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 2018 innerhalb von 10 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2024 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen. Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

(2) Übergangsbestimmungen Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

1. Studierende des Lehramtsstudiums, die bei Inkrafttreten des Curriculums für das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung (Mitteilungsblatt, 19. Stück, Nr. 137.4-2014/15, 30.06.2015) am 1.10.2015 in den Unterrichtsfächern Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, Italienisch sowie Slowenisch dem Studienplan in der Fassung 2011 W unterstellt sind (Beilage 24 zum Mitteilungsblatt, 20. Stück, Nr. 120.13-2010/2011, 29.6.2011) und in den Unterrichtsfächern Geographie und Wirtschaftskunde, Informatik und Informatikmanagement sowie Mathematik dem Studienplan in der Fassung 2014 W (BEILAGE 4 zum Mitteilungsblatt 20. Stück, Nr. 137.2 - 2013/2014, 18.06.2014) unterstellt sind, sind berechtigt, jeden der Studienabschnitte des Diplomstudiums, der zum Zeitpunkt des Inkrafttretens noch nicht abgeschlossen war, in einer der lt. Studienplan vorgesehenen Studiendauer zuzüglich zweier Semester abzuschließen. Für Studierende, die sich am 1.10.2015 im 1. Studienabschnitt befinden, gilt das Folgende: Wird der erste Studienabschnitt nicht bis längstens 30.11.2018 bzw. in weiterer Folge der zweite Studienabschnitt nicht bis zum 30.4.2022 abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen. Für Studierende, die sich am 1.10.2015 im 2. Studienabschnitt befinden, gilt das Folgende: Wird der zweite Studienabschnitt nicht bis längstens 30.04.2019 abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen. Studierende nach einem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

(3) Übergangsbestimmungen Karl-Franzens-Universität Graz

1. Studierende des Lehramtsstudiums, die bei Inkrafttreten des Curriculums für das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung (Mitteilungsblatt vom 17.06.2015, 37.a Stück, 48. Sondernummer) am 01.10.2015 zu einem Diplomstudium Lehramt zugelassen sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums, dem sie zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens dieses Curriculums unterstellt sind, bis zum 30.09.2021 abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2021 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.
2. Studierende nach einem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

(4) Übergangsbestimmungen Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

1. Studierende des Lehramtsstudiums, die bei Inkrafttreten des Curriculums für das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung (Mitteilungsblatt vom 26.06.2015, 24. Stück) am 01.10.2015 zu einem Diplomstudium Lehramt zugelassen sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums, dem sie zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens dieses Curriculums unterstellt sind, bis zum 30.09.2021 abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2021 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.
2. Studierende nach einem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

(5) Übergangsbestimmungen Pädagogische Hochschulen

1. Studierende von Bachelorstudien, die ihr Studium nach den vor Inkrafttreten der Novelle des Hochschulgesetzes mit BGBl. I Nr. 124/2013 geltenden Rechtsvorschriften begonnen haben, haben dieses nach den zu Beginn ihres Studiums geltenden Rechtsvorschriften fortzusetzen (§ 82d HG).

(6) Übergangsbestimmungen Technische Universität Graz

1. Studierende des Lehramtsstudiums, die bei Inkrafttreten des Curriculums für das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung (Mitteilungsblatt vom 17.06.2015, 18.a Stück, 11. Sondernummer) am 01.10.2015 in den Unterrichtsfächern Informatik oder Darstellende Geometrie dem Curriculum in der Fassung 09U unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 09U bis zum 30.09.2021 abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2021 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.
2. Studierende nach einem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

§ F 3 Äquivalenzlisten

- (1) Äquivalenzlisten für die Anerkennung von Lehrveranstaltungen zwischen dem Diplomstudium Lehramt und dem Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung werden für die einzelnen Standorte in gesonderten Mitteilungsblättern der Universitäten veröffentlicht.
- (2) Äquivalenzlisten für die Anerkennung von Lehrveranstaltungen zwischen den einzelnen Fassungen des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung finden sich in Anhang 3.

ANHANG 1: Lehrveranstaltungstypen für Lehrveranstaltungen der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

- Bildungswissenschaftliche Grundlagen
 - a. (VO): **Vorlesungen** sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann.
 - b. (KS): **Kurse** sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten. Die Prüfung besteht aus mehreren Teilen und kann auch in Form eines Portfolios erfolgen. Die Lehrveranstaltung hat immanenten Prüfungscharakter.
 - c. (PS): **Proseminare** sind Vorstufen der Seminare. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Fachs durch Referate, Diskussionen und Fallerörterungen zu behandeln. Die Lehrveranstaltung hat immanenten Prüfungscharakter.
 - d. (SE): **Seminare** dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den TeilnehmerInnen werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen. Die Lehrveranstaltung hat immanenten Prüfungscharakter.

- Deutsch
 - a. (VO): **Vorlesungen** sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Sie vermitteln in zusammenhängender Form Grund- und Spezialwissen sowie methodische und theoretische Kenntnisse. Die Prüfung findet in einem einzigen (schriftlichen und/oder mündlichen) Prüfungsakt statt; mittlerer Selbststudienanteil.
 - b. (VC): **Vorlesungen mit Kurs** setzen sich aus einem Vorlesungs- bzw. Kursteil zusammen, die didaktisch miteinander verknüpft sind und gemeinsam beurteilt werden; es handelt sich um eine Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter und Anwesenheitspflicht sowie mäßigem Selbststudienanteil.
 - c. (PR/KS) **Praktika/Kurse** dienen dem Erwerb von studienbezogenen Fertigkeiten durch selbstständige Arbeit; es fördert die praktische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Inhalten, bietet Einblick in die berufliche Praxis und die sich daraus ergebenden Fragestellungen. Die das Praktikum begleitenden Kurse werden als Lehrveranstaltungen definiert, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten.
 - d. (PS): **Proseminare** sind Vorstufen des Seminars und dienen der Ausbildung bzw. Entwicklung des wissenschaftlichen Diskurses; es werden zentrale Probleme des Fachs in Form von Referaten, Diskussionen und konkreter Analysearbeit behandelt; es handelt sich um eine Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter und Anwesenheitspflicht sowie mittlerem Selbststudienanteil.
 - e. (SE): **Seminare** sind forschungs- bzw. theorieorientierte Lehrveranstaltungen, die sich an fortgeschrittene Studierende richten und der Reflexion und Diskussion spezieller wissenschaftlicher Probleme dienen; es handelt sich um eine Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter und Anwesenheitspflicht sowie erheblichem Selbststudienanteil.